



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Düsseldorf

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

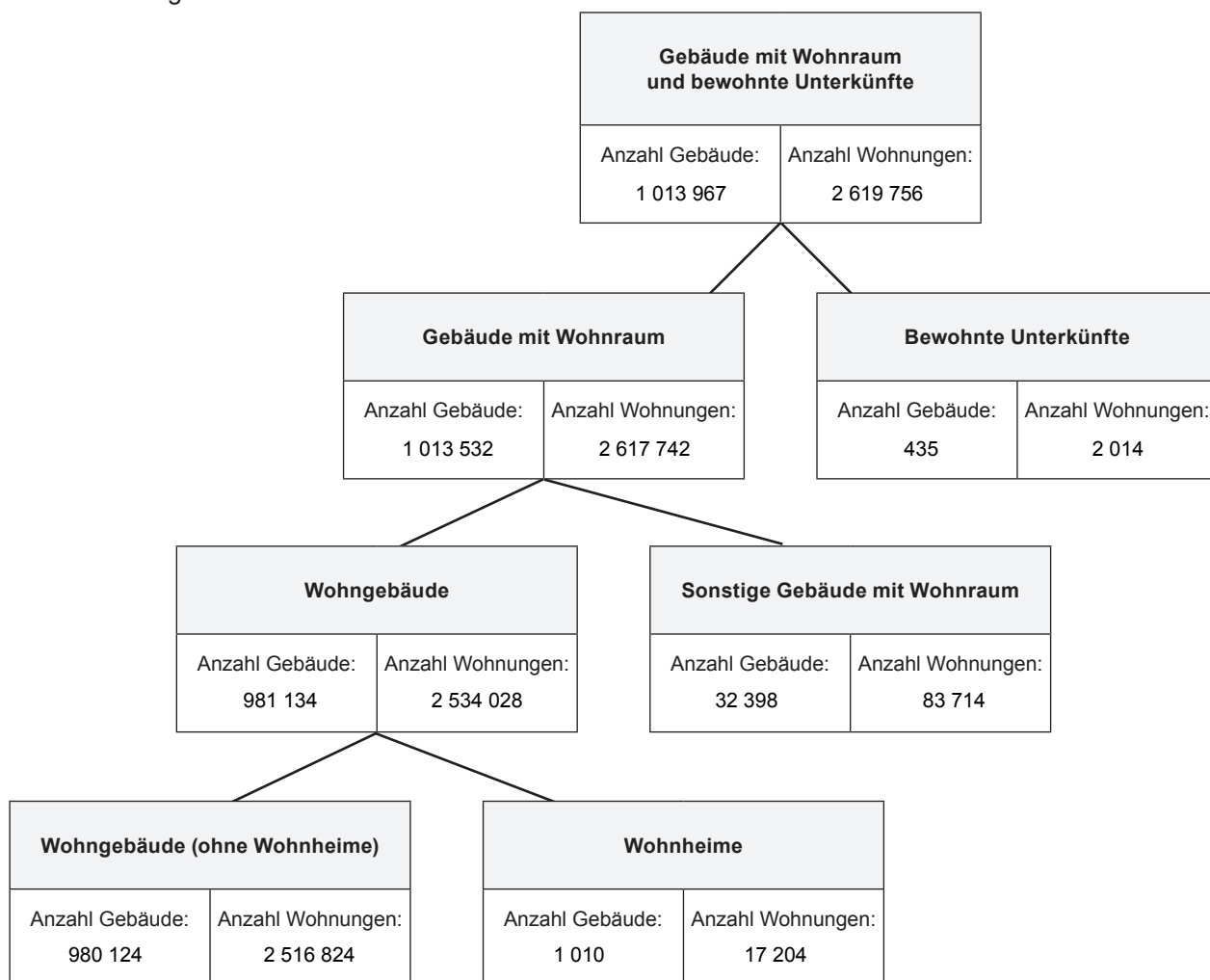
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 013 532	2 617 742	981 134	2 534 028
Baujahr				
Vor 1919	131 179	306 321	122 428	287 212
1919 - 1948	122 380	270 458	118 447	261 571
1949 - 1978	449 923	1 391 268	436 230	1 350 052
1979 - 1986	92 057	215 572	89 879	210 037
1987 - 1990	38 306	63 326	37 525	61 608
1991 - 1995	49 444	119 828	48 470	117 348
1996 - 2000	56 164	125 514	55 045	122 793
2001 - 2004	36 563	62 432	36 084	61 385
2005 - 2008	26 001	42 274	25 714	41 685
2009 und später	11 515	20 560	11 312	20 154
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	323 246	666 955	315 764	651 481
mit 1 Wohnung	201 691	201 669	198 164	198 142
mit 2 Wohnungen	62 972	123 997	61 167	120 839
mit 3 und mehr Wohnungen	58 583	341 289	56 433	332 500
Doppelhaushälfte Insgesamt	237 087	453 365	234 852	447 923
mit 1 Wohnung	158 945	158 929	158 043	158 027
mit 2 Wohnungen	35 568	70 457	35 026	69 490
mit 3 und mehr Wohnungen	42 574	223 979	41 783	220 406
Gereihtes Haus Insgesamt	412 194	1 343 723	398 896	1 298 639
mit 1 Wohnung	210 430	210 427	207 064	207 061
mit 2 Wohnungen	36 729	72 254	34 263	67 705
mit 3 und mehr Wohnungen	165 035	1 061 042	157 569	1 023 873
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	41 005	153 510	31 622	135 802
mit 1 Wohnung	18 526	18 522	12 860	12 856
mit 2 Wohnungen	6 043	11 829	4 301	8 516
mit 3 und mehr Wohnungen	16 436	123 159	14 461	114 430
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	589 592	589 547	576 131	576 086
2 Wohnungen	141 312	278 537	134 757	266 550
3 - 6 Wohnungen	195 352	836 133	185 612	800 816
7 - 12 Wohnungen	74 100	631 206	71 790	612 833
13 und mehr Wohnungen	13 176	282 130	12 844	277 560
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	124 256	681 704	119 519	663 376
Privatperson/-en	793 235	1 422 561	770 705	1 368 519
Wohnungsgenossenschaft	21 007	111 707	20 971	111 565
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	20 034	103 232	18 832	101 619
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	41 502	240 287	40 764	237 641
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7 722	34 726	5 882	30 143
Bund oder Land	1 317	4 394	1 204	4 247
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4 459	18 942	3 257	16 735

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	77 007	288 972	73 984	279 271
Etagenheizung	96 899	367 366	92 308	352 891
Blockheizung	12 395	49 024	12 155	48 531
Zentralheizung	768 047	1 757 785	744 906	1 702 265
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55 092	146 775	53 831	143 441
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 092	7 631	3 950	7 446

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 013 532	256 866	316 450	249 431	190 785
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 013 532	256 866	316 450	249 431	190 785
Wohngebäude	981 134	243 992	305 905	243 790	187 447
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	980 124	243 825	305 581	243 549	187 169
Wohnheime	1 010	167	324	241	278
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	32 398	12 874	10 545	5 641	3 338
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	323 246	75 557	104 564	82 156	60 969
mit 1 Wohnung	201 691	44 114	63 410	51 525	42 642
mit 2 Wohnungen	62 972	16 919	21 643	16 496	7 914
mit 3 und mehr Wohnungen	58 583	14 524	19 511	14 135	10 413
Doppelhaushälfte Insgesamt	237 087	60 260	65 743	47 806	63 278
mit 1 Wohnung	158 945	38 688	33 414	32 856	53 987
mit 2 Wohnungen	35 568	11 516	13 799	5 989	4 264
mit 3 und mehr Wohnungen	42 574	10 056	18 530	8 961	5 027
Gereihtes Haus Insgesamt	412 194	106 007	133 129	111 738	61 320
mit 1 Wohnung	210 430	41 213	50 017	74 643	44 557
mit 2 Wohnungen	36 729	14 901	11 403	7 752	2 673
mit 3 und mehr Wohnungen	165 035	49 893	71 709	29 343	14 090
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	41 005	15 042	13 014	7 731	5 218
mit 1 Wohnung	18 526	7 934	3 748	3 709	3 135
mit 2 Wohnungen	6 043	2 949	1 553	927	614
mit 3 und mehr Wohnungen	16 436	4 159	7 713	3 095	1 469
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	589 592	131 949	150 589	162 733	144 321
2 Wohnungen	141 312	46 285	48 398	31 164	15 465
3 - 6 Wohnungen	195 352	66 337	77 570	32 932	18 513
7 - 12 Wohnungen	74 100	11 600	34 887	17 214	10 399
13 und mehr Wohnungen	13 176	695	5 006	5 388	2 087
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	124 256	27 030	40 000	34 483	22 743
Privatperson/-en	793 235	199 794	230 316	202 903	160 222
Wohnungsgenossenschaft	21 007	8 561	8 734	2 094	1 618
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	20 034	5 758	9 704	2 472	2 100
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	41 502	11 716	22 100	5 054	2 632
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7 722	2 565	2 950	1 293	914
Bund oder Land	1 317	(197)	884	193	43
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4 459	1 245	1 762	939	513

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	77 007	17 532	25 695	16 798	16 982
Etagenheizung	96 899	38 730	35 442	10 883	11 844
Blockheizung	12 395	2 618	4 197	2 985	2 595
Zentralheizung	768 047	172 730	232 452	205 415	157 450
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55 092	22 451	17 815	13 170	1 656
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 092	2 805	849	(180)	258

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	26 001	114 636	594 658
2009 und später	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4 459	15 473	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,3	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 617 742	2 534 028	2 516 824	17 204	83 714
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	941 478	926 253	923 302	2 951	15 225
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 571 631	1 509 024	1 495 328	13 696	62 607
Ferien- und Freizeitwohnung	1 951	1 870	1 870	-	81
Leer stehend	102 493	96 698	96 141	557	5 795
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	138 409	132 456	127 239	5 217	5 953
40 - 59	549 259	531 684	525 682	6 002	17 575
60 - 79	730 605	706 849	703 543	3 306	23 756
80 - 99	463 740	447 551	445 989	1 562	16 189
100 - 119	273 538	264 884	264 351	533	8 654
120 - 139	221 563	216 426	216 124	302	5 137
140 - 159	113 591	111 016	110 962	(54)	2 575
160 - 179	49 694	48 411	48 275	(136)	1 283
180 - 199	29 142	28 277	28 250	27	865
200 und mehr	48 012	46 291	46 226	65	1 721
Zahl der Räume					
1 Raum	82 336	78 860	73 976	4 884	3 476
2 Räume	318 663	306 249	302 370	3 879	12 414
3 Räume	704 945	679 645	674 844	4 801	25 300
4 Räume	718 914	695 531	693 253	2 278	23 383
5 Räume	382 061	371 506	370 817	689	10 555
6 Räume	215 531	211 191	210 721	470	4 340
7 und mehr Räume	195 103	190 863	190 660	203	4 240
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 568 336	2 485 834	2 469 298	16 536	82 502
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	32 765	32 326	31 715	611	439
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	5 528	5 240	5 222	18	288
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10 924	10 445	10 406	39	479

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,3	4,7	5,4
40 - 59	21,0	17,9	18,0
60 - 79	27,9	25,7	23,8
80 - 99	17,7	18,0	17,2
100 - 119	10,5	11,6	12,1
120 - 139	8,5	10,2	10,4
140 - 159	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,1	3,0	3,2
2 Räume	12,2	10,0	9,2
3 Räume	26,9	23,6	21,9
4 Räume	27,5	26,3	25,7
5 Räume	14,6	16,2	16,9
6 Räume	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 440 498	979 884	685 589	547 505	178 656	48 864
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	914 381	226 938	324 286	294 905	53 993	14 259
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 524 985	752 060	361 143	252 557	124 641	34 584
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	119 706	105 630	7 119	2 258	2 397	2 302
40 - 59	500 593	355 993	82 875	23 518	26 692	11 515
60 - 79	677 501	281 684	204 814	110 624	64 998	15 381
80 - 99	436 107	119 331	147 758	122 619	37 593	8 806
100 - 119	260 902	53 052	94 485	90 607	18 300	4 458
120 - 139	213 711	33 075	73 250	90 717	13 653	3 016
140 - 159	109 959	14 976	37 112	49 282	7 073	1 516
160 - 179	47 952	6 281	15 400	22 531	3 060	680
180 - 199	28 088	3 637	8 942	13 244	1 833	432
200 und mehr	45 970	6 225	13 831	22 102	3 057	755
Zahl der Räume						
1 Raum	71 489	62 785	4 389	1 593	1 444	1 278
2 Räume	286 149	213 897	41 937	11 551	12 390	6 374
3 Räume	648 904	356 746	163 017	68 041	45 804	15 296
4 Räume	673 209	216 858	226 598	153 016	62 578	14 159
5 Räume	364 343	72 376	124 468	133 268	28 415	5 816
6 Räume	207 800	31 805	68 121	90 488	14 360	3 026
7 und mehr Räume	188 595	25 417	57 056	89 545	13 665	2 912

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 440 498	979 884	809 686	321 829	225 906	70 079	33 114
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	914 381	226 938	353 227	154 533	126 288	37 077	16 318
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 524 985	752 060	456 268	167 254	99 608	33 002	16 793
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	119 706	105 630	10 800	2 089	817	(267)	103
40 - 59	500 593	355 993	111 998	20 776	8 148	2 424	1 254
60 - 79	677 501	281 684	255 554	84 528	39 478	11 341	4 916
80 - 99	436 107	119 331	169 378	74 261	49 463	16 011	7 663
100 - 119	260 902	53 052	103 653	48 969	38 258	11 258	5 712
120 - 139	213 711	33 075	78 700	44 331	40 939	11 616	5 050
140 - 159	109 959	14 976	39 461	22 800	22 789	6 907	3 026
160 - 179	47 952	6 281	16 294	9 907	10 309	3 555	1 606
180 - 199	28 088	3 637	9 376	5 613	5 980	2 324	1 158
200 und mehr	45 970	6 225	14 469	8 552	9 725	4 376	2 623
Zahl der Räume							
1 Raum	71 489	62 785	6 406	1 400	615	193	90
2 Räume	286 149	213 897	55 874	10 120	4 181	1 349	728
3 Räume	648 904	356 746	204 095	53 221	23 915	7 300	3 627
4 Räume	673 209	216 858	270 586	106 725	55 767	15 742	7 531
5 Räume	364 343	72 376	137 829	70 925	59 343	16 454	7 416
6 Räume	207 800	31 805	73 778	42 299	41 939	12 708	5 271
7 und mehr Räume	188 595	25 417	61 115	37 136	40 146	16 333	8 448

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 440 498	570 945	183 923	1 685 630
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	914 381	229 407	105 456	579 518
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 524 985	341 264	78 427	1 105 294
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	119 706	17 692	1 772	100 242
40 - 59	500 593	128 032	18 861	353 700
60 - 79	677 501	178 837	44 428	454 236
80 - 99	436 107	100 416	34 840	300 851
100 - 119	260 902	59 292	26 501	175 109
120 - 139	213 711	42 561	24 080	147 070
140 - 159	109 959	21 589	14 502	73 868
160 - 179	47 952	8 724	6 758	32 470
180 - 199	28 088	5 285	4 326	18 477
200 und mehr	45 970	8 517	7 852	29 601
Zahl der Räume				
1 Raum	71 489	12 840	1 145	57 504
2 Räume	286 149	63 359	9 135	213 655
3 Räume	648 904	168 831	34 748	445 325
4 Räume	673 209	163 604	49 926	459 679
5 Räume	364 343	81 198	34 853	248 292
6 Räume	207 800	43 419	24 346	140 035
7 und mehr Räume	188 595	37 694	29 767	121 134

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

